



Foto: am

Ein gutes Team in allen Lebenslagen: Heike und Hubert Merkert in ihrem neuen Büro.

Bekenntnis zu Rothenburg

Heike und Hubert Merkert sind mit Ihrer Malerfirma in neue Räume gezogen

Die Hofeinfahrt ist übersichtlich gepflastert, Parkplätze stehen bereit und das „neue“ Gebäude zieren die Farben Gelb, Grün, Blau – das Markenzeichen der Malerfirma Ebert. An der Ecke Mergentheimerstraße-Heckenackerstraße ist das Malerunternehmen nun seit einem knappen Jahr zu Hause. Über 40 Jahre lang war hier die Schreinerei Krauß ansässig. Gesehen hat man davon nicht recht viel, denn das Gelände war komplett zugewachsen. „2012 habe ich zufällig ein ‘Zu Verkaufen-Schild’ am Zaun gesehen“, so Heike Merkert. Vor 16 Jahren hat sie (damals gemeinsam mit ihrer 2007 verstorbenen Schwester) das Malerunternehmen gegrün-

det. Der erste Firmensitz war in der Altstadt in Rothenburg, in der Klingengasse. Sie sei eben Rothenburgerin durch und durch, erzählt sie lächelnd. Dass irgendwann einmal eine Veränderung anstehen würde, war klar. 2010 bauten Heike Merkert und ihr Mann Hubert ihr privates Wohnhaus in Neusitz. Anfangs standen Überlegungen an, hier auch den Firmensitz anzusiedeln. Ganz ideal war das nicht. „Wir wollten schon eine räumliche Trennung“, so die Malermeisterin. Das Gelände vor dem Klingentor schien also perfekt. „Nach der ersten Besichtigung haben wir aber den Kopf geschüttelt“, so Hubert Merkert, „Der Garten war

ein Wald inklusive Biotop und die Schreinerei sah aus als ob man nur ins Wochenende gegangen wäre.“ Der gelernte Mechaniker für Motorinstandsetzung stammt aus Unterfranken. Ein eingefleischter Unterfranke sei er gewesen, habe aber mit seiner Frau den Neubeginn hier gewagt, fügt er an. Hubert Merkert ist ein handwerkliches Allroundtalent und mit diesem Projekt kam jede Menge Arbeit auf das Unternehmerehepaar zu. „Die Lage war für uns aber so genial, dass wir es angegriffen haben“, erklärt Heike Merkert. Etwa 80 Prozent der Kunden des Malergeschäftes kommen aus Rothenburg, ein großer Teil davon ist in der Altstadt. „Mit dem neuen

61 ROTOUR 01/17



Buchung und Beratung in
Ihrem Reisebüro Weinschrod



Galgengasse 11
91541 Rothenburg o.d.T.
Telefon (098 61) 875 51 60
Telefax (098 61) 875 51 61
info@reisebuero-weinschrod.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
10 – 13 Uhr & 14.30 – 18 Uhr
Mittwoch: 10 – 13 Uhr
(nachmittags nach Vereinbarung)
Samstag: 10 – 13 Uhr

Wirtschaft

62 ROTOUR 01/17

Eine Vision

Forts: Der Bau nimmt Form an

Firmsitz in der Heckenackerstraße haben wir weiterhin kurze Wege und werden gesehen“, so die Chefin.

Also haben die Merkerts mit Unterstützung vieler Helfer das Gelände erst einmal gerodet. Das Gebäude wurde sichtbar, die Schuppen abgerissen. „Das Gebäude der ehemaligen Schreinerei war wie ein Rohbau“, erinnert sich Hubert Merkert. Weder innen noch außen verputzt. So mancher mag im Vorbeigehen gedacht haben, hier wird neu gebaut. „Neu ist aber nur der Giebel über dem Büroeingang und die Durchbrüche für den Eingang zur Halle“, so Merkert. Auch das Innenleben der ehemaligen Schreinerei war eine Besonderheit. Die Maschinen aus 40 Jahren Schreinerhandwerk standen noch alle da, Sägespäne und Reste der alltäglichen Arbeit gehörten auch zum Kauf. Merkert baute Maschinen ab, verkaufte sie im Internet, einzig eine Säge steht noch heute in den mittlerweile ganz modernen Hallen. „Ein gutes halbes Jahr haben wir allein ausgeräumt und geleert“, so Hubert Merkert.

Wirtschaft



So ging es los: Die ehemalige Schreinerei Krauß.

Und dann ging es ans Umbauen und Renovieren nach den eigenen Wünschen und Anforderungen – und das vorwiegend in Eigenleistung. Dreieinhalb Jahre gehörte der Feierabend und die Freizeit der Baustelle. „Das Projekt war schon eine Herausforderung“, so das Ehepaar. Geschaukelt haben sie aber nicht nur die Bauarbeiten, sondern sind in dieser Zeit auch noch Eltern geworden.

Zahlreiche Fotos erinnern heute an den Urzustand, den man sich kaum noch vorstellen kann. Das komplette Areal ist klar strukturiert. Fenster wurden erneuert, Trockenbaumauern eingezogen, das Dach neu gedeckt, Wände



Heike Merkert beim Ausräumen. Fotos: Privat

verputzt, Sanitäranlagen neu eingebaut, Fußbodenheizung verlegt.

Im Eingang zum Bürokomplex steht eine moderne Theke mit Roststahloptik. Die Wände sind farbig interessant gestaltet und geben einen ersten Einblick in das Können des Handwerksunternehmens. Ein Projekt für die Zukunft soll die Gestaltung eines „Showrooms“ sein, der mit digitalen Möglichkeiten die Ideen visualisiert. Das Malerunternehmen Ebert hat dabei seine Stärken nicht nur in der Innengestaltung (Malerarbeiten, Tapezieren, Vergolden) sondern auch bei Außenarbeiten inklusive Dämmung und Anbringen von Schriftzügen.